

07.09.2018

Kleine Anfrage 1430

der Abgeordneten Elisabeth Müller-Witt, Sarah Philipp und Markus Herbert Weske SPD

Weitere Planung der Landesregierung zum abgeschlossenen Projektaufruf StadtUmland.NRW

Im Rahmen des Projektaufrufs StadtUmland.NRW hatte sich erfolgreich auch das RegioNetzWerk mit den Großstädten Duisburg, Düsseldorf und Krefeld, dem Kreis Mettmann und der Stadt Meerbusch beteiligt. Von dem im Rahmen des Wettbewerbs prämierten Projekt versprechen sich die beteiligten Kommunen und Gebietskörperschaften einen nachhaltigen Impuls für die Region. Eines der Kernelemente des RegioNetzWerks war die Reaktivierung des Westbahn von Duisburg über Ratingen nach Düsseldorf. So sprach Staatssekretär Dr. Heinisch von einem der wichtigsten Verkehrsprojekte in NRW. Der regionale Schulterschluss ist da, wie Dr. Heinisch, bei einem Gastvortrag beim Unternehmensverband Ratingen (UVR) versicherte. Man könne mit Hilfe der Westbahn rund zwei Millionen Menschen erschließen, dies auf einem Areal in der Größe von zwei Prozent der Gesamtfläche Nordrhein-Westfalens. Eine Schlüsselrolle kommt dabei u.a. einem riesigen Gelände im Duisburger Stadtteil Wedau zu.

Nachdem nun die Projektphasen zur Ermittlung der erfolgreichen Projekte aus dem Projektaufruf StadtUmland.NRW abgeschlossen sind, haben die Unterzeichner der Kleinen Anfrage folgende Fragen an die Landesregierung:

1. Beabsichtigt die Landesregierung das erfolgreiche Konzept des RegioNetzWerks maßgeblich zu finanzieren?
2. Wenn ja, welche Voraussetzungen seitens der Kommunen sind erforderlich um in Abstimmung mit Land und DB die Planungsschritte zu konkretisieren?
3. Wurden mit dem RegioNetzWerk und der DB weiterführende Gespräche geführt, um die Umsetzung des Konzeptes miteinander abzustimmen?
4. In welcher Höhe ist mit Unterstützung seitens des Landes ist bei der Verwirklichung des vorgelegten und prämierten Konzeptes des RegioNetzWerks zu rechnen?

Datum des Originals: 07.09.2018/Ausgegeben: 10.09.2018

5. Gibt es hierzu konkrete Planungen seitens des Landes für die kommenden Haushaltsjahre, die ggf. mit den Kommunen und der DB kommuniziert sind?

Elisabeth Müller-Witt
Sarah Philipp
Markus Herbert Weske